

	<p>Objekt: Schale</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0876</p>
--	--

Beschreibung

Dünnwandige Schalen mit steil ausladender Wandung, türkisfarbener Glasur und schwarzer Unterglasurmalerei. Solche Schalen gehörten zum Luxusgeschirr, das vom 10.–14. Jh. in den persischen Werkstätten, v. a. in Kashan, hergestellt wurde. Bemalte Beispiele zeigen oft Muster, die mit Wasser in Verbindung gebracht werden – so wechseln hier im Inneren radial angelegte Blattleisten, die an Wasserpflanzen erinnern, mit Dreieckfeldern, die Wasserläufe darstellen. Außen wechseln Doppelstreifen mit Feldern, in denen algenartig geschwungene Haken ineinandergreifen, ein charakteristisches Muster für Schalen dieses Typs.

Grunddaten

Material/Technik: Quarzfritte-Keramik
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 12.-13. Jahrhundert
wer
wo Iran

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kaschan (Stadt)

Schlagworte

- Keramikgefäß
- Schale (Gefäß)
- Wasser

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 269 (G. Helmecke)